



KliQG

NEWSLETTER

zum Gesundheitswesen

www.hs-niederrhein.de/kliqg

kliqg@hsnr.de



Themen im August 2024

Erleichterung für angehende Ärzt*innen aus der Ukraine
Innovationsfonds im Gesundheitswesen
Zukunft der elektronischen Patientenakte
Fachsprachen-prüfung B2 in Berlin
Familiäre Hypercholesterinämie bei Kindern
Leitfaden für ausländische Arbeitnehmer*innen/-geber*innen
Umfrage zu den Anerkennungsverfahren in Deutschland

...

Das Teilvorhaben „KliQG | HSNR“ des Regionalen Integrationsnetzwerks IQ NRW – West wird im Rahmen des Förderprogramm IQ – Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



Die Bundesregierung plant, den Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt für ukrainische Ärzt*innen zu erleichtern, indem nicht abgeschlossene Ausbildungen in Deutschland fortgesetzt werden können. Seit Beginn des Ukraine-Kriegs warten über 1.400 geflüchtete Ärzte auf ihre Zulassung, was durch lange Bearbeitungszeiten verzögert wird. Kritisiert werden bürokratische Hürden und Personalmangel. Eine Beschleunigung der Anerkennungsverfahren wird gefordert.¹

**Erleichterung
für
angehende
Ärzt*innen
aus der
Ukraine**

**Innovations-
fonds im
Gesundheits-
wesen**

Der Innovationsfonds in Deutschland fördert seit 2016 Projekte im Gesundheitswesen, die neue Versorgungsformen und Versorgungsforschung vorantreiben. Ziel ist es, Grenz-Bereiche zu überwinden und innovative Ansätze in die Regelversorgung zu integrieren. Pro Jahr stehen 200 Millionen Euro zur Verfügung, um Projekte zu unterstützen, deren Ideen oft direkt aus der Praxis kommen und nicht von der Politik. Der Fonds hat bereits viele Projekte ermöglicht, von denen einige erfolgreich in die Regelversorgung übernommen wurden.²

Ab Mitte 2025 wird die elektronische Patientenakte (ePA) für alle mit einem digitalen Medikationsplan ausgestattet, der die Behandlung im Gesundheitswesen erleichtert und die Arzneimittelsicherheit erhöht. Die ePA ermöglicht es, Wechselwirkungen bei Medikamenten frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden. Behandelnde können zudem wichtige Zusatzinformationen wie Allergien oder Körpermaße ergänzen, um die Behandlung zu verbessern. Ab Mitte 2025 können auch Daten aus der ePA an das Forschungsdatenzentrum Gesundheit (FDZ) weitergeleitet werden, um die medizinische Forschung, insbesondere zu chronischen Erkrankungen, zu unterstützen.³

**Zukunft der
elektro-
nischen
Patienten-
akte**

**Fachsprachen-
prüfung B2 in
Berlin**

Das Land Berlin hat die Fachsprachenprüfung Pflege B2 eingeführt, die sich an Pflegefachpersonen mit ausländischem Berufsabschluss richtet. Diese Prüfung stellt sicher, dass die Fachkräfte über notwendige sprachliche Fähigkeiten verfügen und ist ein wichtiger Schritt zur Qualitätssicherung und Integration in den Arbeitsmarkt. Für weitere Informationen und Anmeldeverfahren ist der passende Link in dem Quellenverzeichnis Nr.4 vorzufinden.⁴

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



Das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) lehnt ein generelles Screening auf **Familiäre Hypercholesterinämie (FH)** bei Kindern und Jugendlichen ab. Stattdessen empfiehlt es ein Stufen-basiertes Screening, bei dem nur Kinder untersucht werden, deren Familienangehörige bereits eine FH-Diagnose haben. Diese Methode soll vor allem schwere Subtypen der FH identifizieren. ⁵

Familiäre Hyper- cholesterin- ämie bei Kindern

Leitfaden für ausländische Arbeitnehmer *innen/- geber*innen

Die Bundesagentur für Arbeit hat einen Leitfaden zu dem Thema „Beschäftigung ausländischer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Deutschland“ entwickelt. Er wendet sich an Arbeitnehmer*innen, aber auch an Arbeitgeber*innen. Dabei wird sich mit rechtlichen Grundlagen oder zum Beispiel vorübergehender Beschäftigung in Form von Informationen und Tipps auseinandergesetzt. Hier finden Sie die PDF: https://www.arbeitsagentur.de/datei/merkblatt-7-auslaendischean_ba033555.pdf ⁶

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) hat eine Umfrage erstellt, die darauf abzielt Erfahrungen von Fachkräften mit ausländischer Berufsqualifikation in Deutschland zu sammeln. BIBB möchte durch diese Befragung erkennen, wo im Anerkennungsverfahren Verbesserungen nötig sind. Sowohl positive als auch negative Erlebnisse sind relevant, um den Prozess der beruflichen Anerkennung und Integration in den Arbeitsmarkt zu optimieren. Die Teilnahme ist freiwillig, anonym und hat keine Auswirkungen auf laufende Verfahren. Hier können Sie teilnehmen:

<https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/fachkraefte-befragung.php> ⁷

Umfrage zu den Anerkennungs- verfahren in Deutschland

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



Quellenverzeichnis

1 <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/153365/Erleichterungen-fuer-angehende-Aerzte-aus-der-Ukraine-geplant?rt=78ecf386f0d50bea65e9ff43897f9a41> 22.08.24

2 <https://www.aerzteblatt.de/archiv/240635?rt=78ecf386f0d50bea65e9ff43897f9a41> 22.08.24

3 <https://www.gematik.de/newsroom/news-detail/pressemitteilung-medikationsplan-und-forschung-das-kann-kuenftig-die-neue-epa> 22.08.24

4 <https://www.berlin.de/sen/wgp/presse/2024/pressemitteilung.1458029.php> 22.08.24

5 <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/153740/Familiaere-Hypercholesterinaemie-IQWiG-empfiehl-gezieltes-statt-generelles-Screening-von-Kindern?rt=78ecf386f0d50bea65e9ff43897f9a41> 26.08.24

6 https://www.arbeitsagentur.de/datei/merkblatt-7-auslaendischean_ba033555.pdf 26.08.24

7 <https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/fachkraefte-befragung.php> 26.08.24

8

9

10

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

